



22.2.2024

→ **BILDUNGS - UND ERZIEHUNGSWECKER**
mit fortlaufenden Informationen

Der Wecker kann in der Analyse herangezogen werden, welche Ursachen den Personalmangel in der professionellen Erziehung in Schulen, Kitas und z. B. in der Erziehungshilfe bedingen, insbesondere welche Maßnahmen zur Stärkung der Handlungssicherheit Erziehungsverantwortlicher und deren zuständigen Aufsichtsbehörden im "Gewaltverbot der Erziehung" (§ 1631 II BGB) notwendig sind.

1. Vorab besteht Handlungsbedarf in der GESETZGEBUNG. Es geht darum, dass verantwortliche Behörden und Fachverbände im "Kinderschutz auf fachlich begründbare Erziehung" die fachlichen und rechtlichen Erziehungsgrenzen beschreiben, ihnen dazu der gesetzliche Auftrag erteilt wird. So wird - neben rechtlichen Hinweisen - die "fachliche Legitimität" in generellen Handlungsleitsätzen erläutert, für Schulen in einem "Verhaltenskodex für Lehrkräfte". Dokumentiert wird der Übergang zu Machtmissbrauch und unzulässiger Gewalt, was zugleich die Handlungssicherheit in schwierigen Situationen des Erziehungsalltags stabilisiert, mithin den Kinderschutz. Es gilt, der langjährigen Tabuisierung und Untätigkeit auf den nachfolgend skizzierten Verantwortungsebenen zu begegnen, die Berufe der professionell Erziehungsverantwortlichen mit gesellschaftlicher Wertschätzung und neuem Interesse zu beleben:
<https://www.paedagogikundrecht.de/wp-content/uploads/2024/02/Gesetzesinitiative-NRW-2024-1.pdf>

2. Handlungsbedarf in SCHULEN UND EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE besteht im Rahmen von Fortbildung und Beratung durch Aufsichtsbehörden (z.B. Schulaufsicht, Landesjugendamt)

3. Handlungsbedarf in FACHMINISTERIEN, AUFSICHTSBEHÖRDEN UND FACHVERBÄNDEN besteht im Rahmen der Entwicklung genereller "Handlungsleitsätze fachlicher Legitimität", in Schulen als "Verhaltenskodex für Lehrkräfte". Hier unser Vorschlag:

<https://www.paedagogikundrecht.de/wp-content/uploads/2024/01/Handlungsleitsaetze-prof.-Erziehung-1.pdf>

UPDATE Nr.1 - Februar 2024

1. GEWALT IN SCHULEN / FORSA- STUDIEN

Nicht nur die FORSA- Studie „Gewalt gegen Lehrer“ aus 2016

<https://www.paedagogikundrecht.de/wp-content/uploads/2014/11/studie-gewalt-gegen-lehrer.pdf> , auch ein neuerlicher Bericht aus 2022 („Schule aus der Sicht der Schulleitungen“) zeigen erhebliche Gewaltprobleme in Schulen:
https://www.vbe.de/fileadmin/user_upload/VBE/Service/Meinungsumfragen/2022-11-11_DSLK_Bericht.pdf

2. GEWALT AN FÖRDERSCHULEN

Pressemitteilungen 31.01.2024 GEW NRW: „Gewalt ist vielerorts allgegenwärtig“:

<https://www.gew-nrw.de/neuigkeiten/detail/gew-nrw-gewalt-ist-vielerorts-allgegenwaertig>

3. GEW NRW - UMFRAGE IN SCHULEN

Es wird freilich - ohne Ursachenanalyse - eine allgemeine Intensität von Überlastung in verschiedenen Abstufungen hinterfragt. Die Kausalität zwischen Überlastung und zunehmender Schüler*innen- Gewalt ist z.B. nicht thematisiert:

<https://www.paedagogikundrecht.de/wp-content/uploads/2024/02/GEW-Umfrage-in-Schulen-2024-Sprechzettel-Celik.pdf>

4. LEHRER VERLASSEN ZUNEHMEND DEN SCHULDIENTST

https://www.spiegel.de/panorama/bildung/bildung-lehrer-machen-schulfrei-a-d33715f2-bd82-4b4b-bda1-eff52cfe7821?fbclid=IwAR37CMyl-HVhknklpd65js9Yci_js2IpPUiVVrw88tM8I4uxN00QpaDRu7s

5. GEWALT IN KITAS

https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/kleine-anfrage-spd-gewalt-kitas-100.html?fbclid=IwAR1LRunjs9y-pFgXukGVlmsMh1GNAaQqVVviN_uhVi4EMjrY-NmnrW52ZH4

https://rp-online.de/nrw/landespolitik/gewalt-in-kitas-2023-deutlich-mehr-vorfaelle-in-nrw-gemeldet_aid-97731497

6. RADIKALE MUSLIMISCHE SCHÜLER

Der Innenausschuss des NRW- Landtags ist mit dieser Verwaltungsvorlage befasst (22.2.2024):

<https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV18-2282.pdf>

Darin wird folgende Zusage der Politik gemacht: "Ein phänomenübergreifender Präventionshinweis für Lehr- und pädagogische Fachkräfte" zum Thema „Radikalisierung von Kindern und Jugendlichen" soll in Kürze mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen abgestimmt werden".